

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Herzlich willkommen zur dritten virtuellen Reli-Stunde.

In der letzten Woche ist es um die Folgen gegangen, die Handlungen haben können. Alle Personen der Geschichten haben gegen Gebote bzw. ihr Gewissen gehandelt und sich danach schlecht bzw. schuldig gefühlt. Wir haben uns dazu auch einige Kurzfilme zu den 10 Geboten angeschaut.

Es gibt verschiedene **Möglichkeiten mit Schuld umzugehen**:

- Schuld vertuschen (verbergen).
- Schuld beschönigen („ist ja nicht so schlimm“).
- Schuld verdrängen (versuchen nicht mehr daran zu denken).
- Sich von den anderen zurückziehen.
- Die Schuld auf jemand anderen schieben.
- Nervös oder gereizt sein.
- Seinen Fehler mit jemanden besprechen.
- Seine Fehler Gott anvertrauen.
- Sich selbst nicht mehr ausstehen können.
- Einen neuen Anfang versuchen.
- Den Fehler eingestehen.
- Um Verzeihung bitten.

Auch im NT erzählt Jesus eine Geschichte vom schuldig werden. Gehe auf <https://www.youtube.com/watch?v=v5ggysIO0To> oder lies dir in der Bibel Lk 15,11-32 durch.

Beantworte folgende Frage:

- Wie geht der jüngere Sohn mit seiner Schuld um? Welche der Möglichkeiten mit Schuld umzugehen wendet er an? Kopiere die passenden Antworten herein.

✓ ...
✓ ...
✓ ...
✓ ...
✓ ...

Entscheidungen, die wir treffen, beeinflussen unser tägliches Leben. Jeden Tag treffen wir eine Fülle von Entscheidungen – z.B. wann stehe ich in der Früh auf, was ziehe ich an, was esse ich, wen rufe ich an, ... – es sind Alltagsentscheidungen.

Grund- und Lebensentscheidung prägen unser Leben nachhaltig – z.B. die Wahl der Schule, die Entscheidung für einen Beruf, die Partnerwahl, ...

- ⇒ **Grund- und Einzelentscheidungen stehen in Wechselwirkung.**
- ⇒ **Einzelentscheidungen beeinflussen spätere Grundentscheidungen.**
z.B. im Unterricht aufpassen => gute Noten => Studium => positive Auswirkung
„cool“ sein wollen => rauchen => Abhängigkeit => negative Auswirkung

Überlege dir nun selbst jeweils ein weiteres Beispiel dazu und schreibe es auf.

- ⇒ positiver Einfluss:
- ⇒ negativer Einfluss:

Wenn wir uns entscheiden müssen, handeln wir entweder nach dem

- Was mir nützt.
- Was die anderen auch machen.
- Was mein Ansehen steigert.
- Was die Eltern / Lehrer*innen sagen.
- Was mir meine Freunde / Freundinnen raten.
- Was mir Spaß macht.
- Was Gesetze / Regeln vorschreiben.
- Was wir versprochen haben.
- Was erlaubt ist.
- Was mir mein Gewissen sagt.

Bringe diese 10 Aussagen, wie Entscheidungen getroffen werden können, in eine Rangordnung von 1 (Entscheidung ist immer richtig) bis 10 (die Folgen des Handelns könnten auch negativ sein).

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Beantworte noch folgende Frage:

- Nach welchen Kriterien traf der jüngere Sohn im Gleichnis seine Entscheidungen?

- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...

Arbeitsauftrag:

Schicke mir die bearbeitete Datei als Anhang in einer E-Mail an elfriede.wrulich@gmail.com

Als Betreff gib bitte Renngasse, die Klasse und euren Vornamen an.

z.B. Betreff: Renngasse 3a Susi oder Betreff: Renngasse 3b Werner

Als Text für die E-Mail beantwortet folgende Frage: Wie heißt das Sakrament indem Gott uns unsere Schuld vergibt? Hinweis: Du kannst im Buch auf den Seiten 140-141 nachlesen. Auch wenn du noch persönliche Fragen zu diesem Thema hast, kannst du sie stellen.

Schöne Ferien und gesund bleiben wünscht euch eure Relilehrerin.